

---

# Hallenfußballregeln **KOMPAKT**

Auf den folgenden beiden Seiten sind die wichtigsten Regeln des traditionellen Hallenfußballs in Kurzform dargestellt. Diese werden im Kreis Lauterbach/Hünfeld bei den G- und F-Junioren angewendet. Im Übrigen gelten die Satzungen, Ordnungen und Durchführungsbestimmungen des HFV.

---



## **Fair-Play-Liga**

Die G- und F-Junioren tragen Spielrunden im Modus der Fair-Play-Liga aus. Das bedeutet:

### **1. Schiedsrichterregel**

Die Kinder sind selbst verantwortlich für die Einhaltung der Regeln, es gibt keinen Schiedsrichter (m/w). So übernehmen sie Verantwortung für ihr Spiel und treffen eigenständig Entscheidungen.

Sollte dies mal nicht gelingen, unterstützen die Trainer (m/w) die Kinder bei der Entscheidungsfindung.

Als letzte Instanz kann die Turnierleitung im Notfall eingreifen und verbindliche Entscheidungen treffen.

### **2. Trainerregel**

Die Trainer begleiten das Spiel gemeinsam vom Spielfeldrand. Sie verstehen sich als Vorbilder in einem fairen Wettkampf und geben nur die nötigsten Anweisungen. Hinter den Toren darf sich kein Trainer oder Betreuer aufhalten.

### **3. Fanregel**

Fans und Familien halten sich nicht auf dem Spielfeld oder hinter den Toren auf, sondern nehmen ausschließlich auf der Tribüne Platz. Auf kritische Zwischenrufe verzichten sie.

Dadurch können die Kinder ungestört spielen und ihre Spielcreativität am besten entfalten.

## **Der Ball**

Es wird mit einem sprungreduzierten Futsal-Ball (Größe 3, bis 310 g) gespielt.

## **Spielerzahl**

6 (5 Feldspieler + Torwart). Maximal sind 12 Spieler einsetzbar. Das Tragen von Schienbeinschonern ist Pflicht.

## **Das Spielfeld**

Das Spielfeld wird durch die Auslinien des Handballfeldes begrenzt. In den Hallen Hünfeld, Schlitz, Eiterfeld und Lauterbach wird auf der Tribünen abgewandten Seite mit Bande gespielt. Als Tore werden die Handballtore (3x2 m) verwendet. Auswechslungen sollen grundsätzlich nur in den dafür vorgesehenen Bereichen (Bänken) am Spielfeldrand vollzogen werden.

## **Das Torwartspiel**

Der Torwart darf seinen Torraum/Strafraum nur zum Zwecke der Abwehr verlassen. Bei Verstoß gegen diese Bestimmungen wird das Spiel mit einem indirekten Freistoß fortgesetzt.

Fängt oder kontrolliert der Torwart den Ball aus dem Spielgeschehen heraus mit der Hand, darf der Abwurf/Abschlag des Torwartes nicht ohne vorherige Spielberührung die Mittellinie überqueren. Tut er dies dennoch, ist ein indirekter Freistoß auf der Mittellinie zu verhängen.

Die Rückpassregel ist bei G- und F-Junioren aufgehoben.

### **Spielfortsetzung nach Torausball**

Nach einem Torausball kann der Ball durch Abstoß, Abwurf oder Rollen nur durch den Torwart, innerhalb des Strafraums wieder ins Spiel gebracht werden, wobei sich die Gegenspieler außerhalb des Strafraumes befinden müssen. In allen Fällen darf der Ball ohne vorherige Feldspielerberührung die Mittellinie nicht überschreiten. Ist dies doch der Fall, ist ein indirekter Freistoß auf der Mittellinie für den Gegner zu verhängen.

### **Der Freistoß**

Alle Freistöße sind indirekt auszuführen. Dabei müssen die gegnerischen Spieler mindestens 3 m vom Ball entfernt sein.

### **Der Strafstoß**

Ein Strafstoß wird vom Siebenmeterpunkt ausgeführt. Mit Ausnahme des den Strafstoß ausführenden Spielers müssen alle übrigen Spieler außerhalb des Strafraums/Torraums und mindestens 3 m vom Ausführungspunkt entfernt sein.

### **Der Eckstoß**

Aus einem Eckstoß kann ein Tor direkt erzielt werden. Bei Ausführung des Eckstoßes müssen die gegnerischen Spieler mindestens 3 m vom Ball entfernt sein.

### **Spielfortsetzung nach Seitenausball bzw Bande**

In allen Hallen des Kreises Lauterbach/Hünfeld gibt es für die G- und F-Junioren keine seitliche Höhenbegrenzung.

Wenn der Ball die Seitenauslinie überschreitet, wird der Ball durch Einrollen wieder ins Spiel gebracht. Die gegnerischen Spieler müssen dabei mindestens 3m vom Ball entfernt sein.

### **Spielfortsetzung nach Berührung der Hallendecke**

Berührt der Ball die Hallendecke oder einen Gegenstand, der mit der Hallendecke verbunden ist, herabhängt oder von den Seitenwänden in das Spielfeld hineinragt, wird dieser Verstoß mit einem indirekten Freistoß von dort bestraft, wo der Ball den Gegenstand (oder die Decke) berührt hat. Erfolgt diese Berührung über dem Strafraum, ist der indirekte Freistoß auf der Strafraumgrenze zu verhängen.

### **Das Siebenmeterschießen**

Ist eine Entscheidung durch Siebenmeterschießen herbeizuführen, müssen aus jeder Mannschaft fünf Spieler benannt werden, die ausschließlich bis zur Entscheidung die Siebenmeter ausführen. Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler der Mannschaft.